

# Editorial

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

mit dieser Ausgabe der »motorik« wünschen wir Ihnen einen guten Übergang in das Jahr 2019! Bleiben Sie in »Bewegung – ein Leben lang« ...

Unter diesem Motto thematisiert Thesi Zak in ihrem Forumsbeitrag die lebenslange Bedeutung von Bewegung und zeigt anhand von Beispielen aus der Praxis der Motogeragogik auf, wie die Bewegungsfähigkeit möglichst lange erhalten bleiben kann. In der Rubrik »Wissen kompakt« vertieft sie gemeinsam mit Marianne Eisenburger die Thematik: Die Autorinnen stellen die Handlungsprinzipien der Motogeragogik kompakt definiert und anschaulich dar. Schließlich widmen auch YoonSun Huh und Alexandra Steinke ihre Aufmerksamkeit der älteren Generation. Im ersten Praxistipp stellen sie ein motogeragogisches Tanzvermittlungskonzept im Altenheim vor und untermauern die Bedeutung des Sich-Bewegens zur Musik für ältere Menschen.

Der Tanz steht auch bei Savina Chamalidis im Vordergrund. Sie lädt im Forum dazu ein, den traditionellen griechischen Tanz als psychomotorischen Erfahrungsraum zu erleben und bietet im Praxistipp Impulse für den eigenen Transfer am Beispiel des Labyrinthtanzes.

Im Unterschied zum regelmäßig wiederkehrenden Jahresübergang stellt der Übergang von der Kita in die Schule entscheidende Weichen für das Kind. Stephanie Bahr verdeutlicht in ihrem Fachbeitrag die Poten-

ziale von Bewegung für die Unterstützung und Begleitung dieses Transitionsprozesses Kita-Grundschule.

Informativ wird es unter der Rubrik »Berichte«. Ursina Degen und Erika Hunziker stellen das interdisziplinäre Forschungsprojekt »Psychomotorik und Logopädie / Sprachtherapie zum subjektiven Wohlbefinden von Menschen mit Morbus Parkinson (ParBEST)« vor. Die Forschungsgruppe erhofft sich eine Steigerung des subjektiven Wohlbefindens der Betroffenen durch den Kurs »Bewegung und Stimme«. Erstmals in der Schweiz fand eine Forschungsfachtagung von Psychomotorik statt, über die Judith Sägesser Wyss und Kristin Egloff Lehner in ihrem Beitrag berichten. Im Mittelpunkt stand das Thema »Wirksamkeitsstudien in der Psychomotoriktherapie«.

Schließlich präsentieren Laura König und Mone Welsche die Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung zum Einfluss des Therapeutischen Kletterns auf das Verhalten von Kindern.

Liebe Grüße aus dem Rheinland,

Stephanie Bahr



Aida Kopic

